



Stadt Dortmund



Gemeinsam sicher mobil in Dortmund.

Fahrradstraßen

Umstei! gern
Du steigst um:
Dortmund kommt weiter.

Was ist eine Fahrradstraße?

In einer Fahrradstraße haben Fahrräder und E-Scooter Vorrang. Autos sind nur zu Gast! Erlaubt sind Fahrräder, E-Scooter und Pedelecs, die mit elektrischer Unterstützung maximal 25 km/h erreichen. Alle anderen Fahrzeuge dürfen die Straße nur dann benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Fahrradstraßen erstrecken sich über einzelne Straßenzüge.

Was ist eine Fahrradzone?

Fahrradzonen erstrecken sich über mehrere Straßen. Es gelten die gleichen Verkehrsregeln wie in einer Fahrradstraße. Radfahrende und E-Scooter haben Vorrang.

Sicherheit

Fahrradstraßen und -zonen sind für Radfahrende sicher. Denn: Kfz wie Autos, Motorräder und Roller sind dem Radverkehr eindeutig untergeordnet und dürfen hier nur langsam und mit besonderer Rücksicht fahren – sofern sie überhaupt zugelassen sind. Das erhöht auch die Sicherheit für Fußgänger*innen. Zu Stellplätzen wird in der Regel ein Sicherheitstrennstreifen markiert, um die Unfallgefahr mit parkenden Autos zu verringern.

Entschleunigung

In Fahrradstraßen und Fahrradzonen lässt es sich entspannter radeln, denn es gilt maximal Tempo 30 für alle. Radelnde dürfen nebeneinander fahren – trotz hinterherfahrenden Kfz.

Lebensqualität

Fahrradstraßen und Fahrradzonen bedeuten weniger Lärm und weniger Abgase. Das heißt ganz konkret: Bessere Luft für alle und eine höhere Wohnqualität für die Anwohner*innen.

**Weitere Informationen
über Fahrradstraßen
unter:**
dortmund.de/fahrradstrassen

Wer darf was?

Es gilt der allgemeine Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer*innen. Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich laut Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird.

Fahrräder und E-Scooter motorisiert bis 25 km/h

- Radfahrende und E-Scooter dürfen nebeneinander fahren – das ist ausdrücklich erlaubt.
- Radelnde Kinder unter acht Jahren müssen auf dem Gehweg fahren.
- Es gilt rechts vor links, wenn nicht anders angeordnet.
- Zebrastreifen und Ampeln gelten wie gewohnt.
- Parkregelungen gelten wie beschildert.

Fußgänger*innen

- Fußgänger*innen benutzen den Gehweg.
- In einer Fahrradstraße oder -zone ohne Gehweg oder Seitenstreifen, dürfen Fußgänger*innen innerorts am rechten oder linken Fahrbahnrand gehen.
- Durch den ruhigeren Verkehr ist ein Queren an beliebigen Stellen deutlich erleichtert.

Autos, Motorräder, S-Pedelecs (motorisiert bis 45km/h)

- Die Nutzung ist nur erlaubt, wenn ein Zusatzschild dies extra anzeigt.
- Autofahrende passen ihre Fahrgeschwindigkeit an den Radverkehr an.
- Die Höchstgeschwindigkeit ist 30 km/h.
- Beim Überholen ist mindestens 1,50 m Abstand einzuhalten.
- Autos und Motorräder dürfen entsprechend der Regelungen der Straßenverkehrsordnung parken, falls keine Beschilderung dies einschränkt.



Quellenangaben Verkehrszeichen:

- Verkehrszeichen 244.1 und 244.2: Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt)
- Zusatzzeichen „Kfz-Verkehr frei“: Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Radschnellverbindungen in NRW – Leitfaden für Planung, Bau und Betrieb (2019)

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.



Stadt Dortmund

